

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 18 (1940)

Heft: 6

Rubrik: Aus unsren Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Industrie, Handel und Verkehr, Siedlungen und Bevölkerung unseres Landes. Das spezielle Interesse des Pilzbeflissenem erregen vorab die Kapitel 1—6, worin allgemeine Übersichten über unsere drei grossen Landschaften Jura, Mittelland und Alpen sowie die geologische Unterlage geboten, Bodenform, sowie die Wärmeverhältnisse, Winde, Niederschläge und sämtliche Stufen der Pflanzendecke beschrieben werden. Auch der Bodenbenützung durch die Land- und Forstwirtschaft mit ihren mannigfachen Betriebssystemen wird in ausführlichen Darlegungen Rechnung getragen usw.

Dieses erstklassige Buch macht sowohl dem Verfasser wie auch dem Verlag alle Ehre. Hinsichtlich der vorzüglichen Ausstattung erscheint der Preis erstaunlich niedrig.

Wir möchten diese Besprechung nicht schliessen, ohne alle Vereine unseres Verbandes samt allen ernsthaften Pilzbeflissenem darauf aufmerksam gemacht zu haben, dass das Buch in jeder Bibliothek einen geradezu unentbehrlichen Bestandteil zu bilden berufen ist. Es wird das bei einem Teil unserer technischen Kommissionen und übrigen Mitgliedern oft noch auf sehr wackligen Füssen stehende allgemeine Wissen entweder beschaffen oder aber solidieren helfen, ganz zum Vorteil ihrer künftigen Arbeit auf ihrem Lieblingsgebiet.

Wir wünschen dem Werk im gesamten Schweizerland weiteste Verbreitung und hoffen zugleich, dass ihm auch die Augen der Lehrerschaft nicht verschlossen bleiben, auf dass es dem einen oder andern als *Spiritus rector* für eine anregendere Landeskunde dienen möge.

Red.

Aus unsern Verbandsvereinen

Tagung der ost- und zentralschweizerischen Vereine für Pilzkunde.

27. April 1940 in Thalwil.

Zum dritten Male fanden sich die Delegierten der ost- und zentralschweizerischen Sektionen in Thalwil zur Frühjahrstagung zusammen, um gemeinsam die Möglichkeit der Zusammenarbeit unter den Sektionen zu prüfen und weiter auszubauen. Von den durch Horgen geladenen 13 Sektionen konnten dem Rufe nur deren 6 folgen (Baar, Chur, Horgen, Luzern, Rüschlikon und Zürich). Sie brachten durch 14 Abgeordnete ihre Wünsche und Anregungen vor. Nicht Interesselosigkeit war es, die uns nur eine kleine Besucherzahl beschied, sondern die Zeitumstände, verbunden mit der Mobilisation verhinderten manche Sektion und langjährige Mitarbeiter am Erscheinen. Wegen Militärdienstes konnte auch unser Zentralpräsident nicht teilnehmen. Längst Angemeldete mussten z. Teil in letzter Minute noch absagen. Trotzdem wurde an dieser Tagung viel gute Zusammenarbeit geleistet.

Um 18.45 Uhr konnte der Präsident der Sektion Horgen, W. Küng, die Tagung eröffnen. Mit kameradschaftlichen Worten hiess er die Pilzfreunde willkommen und gab nachfolgende Traktandenliste bekannt:

1. Appell;
2. Wahl eines Tagesaktuars;
3. Antrag Luzern: Mikroskopierkurs;
4. Aktuelle Fragen über Aushilfe bei Ausstellungen;
5. Bilanz über Listen- und Materialaustausch;
6. Antrag Luzern: Sternfahrt;
7. Ort und Zeit der nächsten Tagung;
8. Diverses.

Ad. 1. Die Traktandenliste wurde einstimmig gutgeheissen. Die aufgelegte Präsenzliste ergab obiges Bild.

Ad. 2. Als Tagesaktuar und Berichterstatter für die Zeitschrift wurde Albert Padeste (Horgen) gewählt.

Ad. 3. Zum Antrag Luzern führte Peter (Chur) kurz aus, wie schwierig es ohne gute Kenntnisse im Mikroskopieren sei, etwas zu leisten. Schon die Vorarbeiten, Schnitte usw. sollten, um Erfolge zu zeitigen, unter fachmännischer Leitung in ständigen Übungen gründlich erlernt werden. Um vorwärts zu kommen, sollte der Kurs von Anfang an in verschiedene Arbeitsgebiete unterteilt werden. Vielleicht wäre es möglich, den Kursverlauf in der Zeitschrift zu veröffentlichen, um Nichtbesuchern Gelegenheit zur Weiterbildung zu geben. Auf die Anfrage des Vorsitzenden meldeten sich pro Sektion zwei bis drei Mitglieder an, so dass mit einer Mindestteilnehmerzahl von 15 gerechnet werden kann. Schwieriger gestaltete sich die Personenfrage der Leiter. Als Könner in diesem Fach wurden die Herren Kern, Zollinger, Schmid und Arndt genannt und es wird an diese Mitglieder die Anfrage gerichtet werden, ob sie zur Übernahme der Leitung bereit wären. Als Ort des Kurses kommt Zürich in Frage, da diese Sektion über das nötige Material verfügt. Um den auswärtigen Kollegen zweimalige, grössere Kosten zu ersparen, wird der Kurs wenn möglich an einem Samstagnachmittag und dem darauffolgenden Sonntagvormittag stattfinden.

Ad. 4. Auf Wunsch von Peter, Chur, gaben die anwesenden Sektionen ihre diesjährigen Ausstellungsdaten bekannt. Der Zeit entsprechend werden nur „fliegende Pilzschauen“ veranstaltet. Einzig Wettingen-Baden und Chur wagen sich an eine eigentliche Ausstellung heran. Den mithelfenden Sektionen wird durch einen vorher bereinigten

Plan ermöglicht, ihren vollen Ertrag an gesammeltem Pilzmaterial einer einzigen Sektionsveranstaltung zur Verfügung zu stellen, wodurch eine Zersplitterung vermieden wird. Die Vereine wollen sich mit den Pilzbestimmern und Referenten jeweils persönlich und rechtzeitig in Verbindung setzen.

Ad. 5. Die Erläuterungen von W. Schelbli, Horgen, zeigten, dass der gegenseitige Austausch von Pilz-Bestimmungslisten von sehr gutem Erfolg begleitet war. Sie sind für Ausstellungs- sowie für floristische Zwecke von grosser Wichtigkeit. Der Austausch der Listen soll jedoch nur mehr jeden Monat stattfinden. Peter, Chur, hofft, dass es möglich werde, in unserer Zeitschrift eine sog. Wunschrubrik zu schaffen, um Seltenheiten aus der ganzen Schweiz anzufordern. Über die monatliche Fortführung der Listen herrscht Einmütigkeit.

Ad. 6. Auf eine Anfrage Battaglia, Chur, nach dem Zweck der Sternfahrten, gibt der Vorsitzende Erläuterungen ab und erwähnt, dass diese, im Rahmen von Familienausflügen gedachten Anlässe, die Durchführung von kleinen Ausstellungen mit Erläuterungen und anschliessender Verwertung ermöglichen.

Peter, Chur, stellte die Frage, ob nicht eher eine Pilzbestimmerexkursion angezeigt wäre, denn gerade auf dem Gebiete der Floristik sei noch viel zu lernen. Hier fehlen noch die hauptsächlichsten Begriffe. Kurse sind das einzige Mittel, um dieses Gebiet gründlich zu erfassen. Um die Durchführung zu verwirklichen — das Bedürfnis ist bei allen Sektionen vorhanden — sollen sich benachbarte Vereine zusammenschliessen. Der Name Sternfahrt, der für solche Veranstaltungen ungeeignet ist, soll durch die Bezeichnung Pilzbestimmerexkursion ersetzt und der gemütliche Teil bei solchen Zusammenkünften in den Hintergrund

gestellt werden. Als Ort wird Zug bestimmt, da auch den Kollegen aus Erstfeld, Wolhusen und Hochdorf die Möglichkeit einer Teilnahme geboten werden soll, trotzdem man auch den Churerne gerne ein Stück ihres weiten Weges abgekürzt hätte. Die Abstimmung zeigte, dass alle Sektionen mit von der Partie sein werden. Die Festsetzung des Zeitpunktes wird der durchführenden Sektion überlassen.

Ad. 7. Zug wünschte Vorverlegung der Frühjahrstagung auf die Monate Januar oder Februar, um die tote Zeit auszufüllen. Battaglia (Chur) stellte den Gegenantrag, der Termin sei wie bis anhin zu belassen, da in den Monaten Januar und Februar die Vereine mit den Abschlüssen sowie den Generalversammlungen beschäftigt sind. Zudem ist meistens bis zum April das Sommerprogramm aufgestellt, das dann an der Tagung bereinigt werden kann. Neurohr (Zürich) stellte den Vermittlungsantrag, die Zeit auf Ende März oder Anfang April festzusetzen, um noch vor den Schulferien die Versammlung unter Dach zu bringen, womit verschiedenen Mitgliedern gedient wäre. Dieser Vermittlungsantrag wurde, nachdem Chur sein Votum zurückgezogen hatte, einstimmig gutgeheissen.

Es wird gewünscht, dass die Sektion Horgen auch künftig die Tagung durchführt, was jedoch weder als Privileg anzusehen ist noch Änderungen ausschliesst. Im Übrigen wird jedes Jahr neu hierüber Beschluss gefasst. So wurde Horgen auch als durchzuführende Sektion für das nächste Jahr bestimmt, und wir hoffen, dass anno 1941 wieder alle Vereine in Thalwil vertreten sein werden.

Ad. 8. Auf eine Anregung von Battaglia, Chur, begleiteten am Sonntag einige Pilzfreunde die Churer Delegierten auf einem Waldgang, um die Gegend kennen zu lernen.

Der Vorsitzende verdankte allen Teilnehmern Erscheinen und Mitarbeit. Die Tagung schloss um 20.45 Uhr.

Albert Padeste.

VEREINSMITTEILUNGEN

BURGDORF

Monatsversammlung: Samstag den 29. Juni 1940; von da ab alle weiteren Monatsversammlungen am letzten Samstag des Monats. Ab 24. Juni alle Montage um 20.15 Uhr Bestimmungsabende im Lokal. Wir ersuchen unsere Mitglieder um regen Besuch. Frisches Pilzmaterial mitbringen!

Vortrag über die Röhrlinge: Donnerstag den 20. Juni 1940, 20.15 Uhr, im Lokal. Wir empfehlen den Mitgliedern, diesen Anlass nicht zu versäumen, da ein jeder wertvolle Kenntnisse für die kommende Pilzsaison erwerben kann.

Nachmittagsexkursion: Sonntag den 30. Juni 1940 mit nachheriger Bestimmung. Besammlung um 13 Uhr auf dem Kronenplatz. Route und Ziel werden an der Monatsversammlung bestimmt. Zahlreiches Erscheinen erwartet *Der Vorstand.*

CHUR UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Montag den 24. Juni 1940, 20.00 Uhr, im Gasthaus Gansplatz, 1. Stock, Chur.

Die Bestimmungsabende, je Montag abends 20.00 Uhr, werden erst anfangs Juli wieder aufgenommen. Exkursionen werden von Fall zu Fall in der Zeitschrift bekanntgegeben. Die Pilzverkaufsstelle wird auch dieses Jahr weiterbestehen und Herr Fritz Montigel wird dieselbe weiterführen. Wir bitten unsere Mitglieder, regelmässig Pilze abzuliefern, damit wir uns eine Kundenschaft erwerben können. Herr Joh. Buob ist von der letzten Monatsversammlung zum Obmann der Verkaufsstelle gewählt worden. Er wird für eine reibungslose Abwicklung der Geschäfte sorgen.

Der Vorstand.

HORGEN

Monatsversammlung: Montag den 24. Juni 1940, um 20.15 Uhr im «Du Lac».

Vormittagsexkursion: Sonntag den 16. Juni 1940. Abmarsch 7.00 Uhr beim Bahnhof Oberdorf.

Familienbummel: Sonntag den 23. ev. 30. Juni nach dem Sihlsprung. Abmarsch 9.00 Uhr auf der Allmend. Hiezu laden wir die Frauen mobilisierter Mitglieder speziell ein. Mittags wird gemeinsam abgekocht. Nähtere Auskunft alle Montage anlässlich der Pilzbestimmungen im «Du Lac».

Vormittagsexkursion: Sonntag den 14. Juli 1940. Abmarsch 7.00 Uhr beim Bahnhof Oberdorf.

Mitglieder, beachtet die Anschläge im Kästchen am Hause «Zigarren-Moser». *Der Vorstand.*

HUTTWIL

Exkursion ins Ahorngebiet: Sonntag den 23. Juni 1940. Näheres wird persönlich und im Anschlagkasten bekanntgegeben.

Monatsversammlung: Montag den 24. Juni 1940, 20.30 Uhr, in der «Eintracht». *Der Vorstand.*

RÜSCHLIKON

Bestimmungsabende: Ab Montag den 24. Juni 1940 alle 14 Tage um 20.00 Uhr im Lokal Restaurant zum Sternen. Wir ersuchen sämtliche noch anwesenden Mitglieder, unsere Anlässe restlos zu besuchen.
Der Vorstand.

ST. GALLEN

Monatsversammlung: Montag den 24. Juni 1940, 20.15 Uhr, im Lokal «Zum Grünen Baum». Mit dem Erscheinen der Pilze findet jeden Montagabend im Lokal eine Zusammenkunft mit Pilzbestimmung statt.
Der Vorstand.

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag den 24. Juni 1940, 20.00 Uhr, im Lokal «Zum Metzgerhof», Neumarkt 3, 1. Stock.

Zahlreiche Beteiligung erwartet gerne
Der Vorstand.

ZÜRICH

Monatsversammlung mit Vortrag: Montag den 1. Juli 1940, 20.15 Uhr, im Vereinslokal, Restaurant Sihlhof, Stauffacherquai 1, Zürich 4.

Eröffnung der regelmässig an Montagabenden

stattfindenden Pilzbestimmungen mit Referaten (jeweils ab 20.00 Uhr) im Vereinslokal, 1. Stock.

Sonntag den 30. Juni findet eine Höhenwanderung statt. Abmarsch 8 Uhr ab Albisgütli. Route: Annaburg—Balderen—Felsenegg—Albis—Hochwacht. Rucksackverpflegung. Rückmarsch via Tierpark—Langenberg nach Station Gontenbach.

Sommerprogramm pro 1940.

30. Juni: wie oben erwähnt.
1. Juli: wie oben erwähnt.
21. Juli: Ausflug nach Katzenrüti. Abmarsch Affoltern bei Zürich um 14.45 Uhr. (Erreichbar mit Städt. Tram bis Regensdorferbrücke, von da Autobus bis Affoltern-Zch. Billet bis Affoltern-Zch. lösen.)
5. August: Monatsversammlung mit anschliessendem Vortrag.
18. August: Pilzexkursion (Tagestour). Abmarsch 8.00 Uhr ab Rehalp. Route: Trichtenhausenmühle — Sennwald — Wassberg — Forch.
25. August: Pilzexkursion (Tagestour). Abfahrt ab Hauptbahnhof zirka 7 Uhr. Billet Zürich—Dietlikon retour lösen. Fahrpreis Fr. 1.45, Radfahrer begeben sich nach Brüttisellen (Schuhfabrik Walder), Veloeinstellmöglichkeit.
31. August, 1. und 2. September: Pilzausstellung nach Möglichkeit im Vereinslokal, Restaurant Sihlhof.
8. September: Öffentliche Pilzexkursion. Besammlung der Teilnehmer beim «Löwen», Glattbrugg. Abmarsch 8.30 Uhr. Rucksackverpflegung.
22. September: Pilzexkursion (Tagestour). Abfahrt ab Hauptbahnhof zirka 8 Uhr. Billets sind zu lösen Zürich—Schöftlisdorf; Sonntagsbillet verlangen, Fr. 2.—, Radfahrer befinden sich um 8.45 Uhr in Steinmaur-Station.
6. Oktober: Pilzexkursion (Tagestour auf Gerlisberg). Abfahrt ab Hauptbahnhof zirka 8 Uhr. Billet lösen Kloten retour.
27. Oktober: Pilzexkursion (Halbtags-tour). Abmarsch 8.30 Uhr ab «Löwen», Glattbrugg.

Änderungen im Programm vorbehalten.

Da keine besonderen Zirkulare versandt werden, bitten wir, stets unsere Vereinsmitteilungen zu berücksichtigen, die über alle kommenden Veranstaltungen näheren Aufschluss geben.

Die mit der Entrichtung des Jahresbeitrages von Fr. 7.— im Rückstand befindlichen Mitglieder bitten wir höflich um Einzahlung desselben auf Postcheckkonto VIII 10 945.

Für sämtliche Anlässe bitten wir um zahlreichen Besuch. Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Bitte allfällige Adressänderungen dem Präsidenten, H. Baumann, Nussbaumstrasse 12, Zürich 3, mitzuteilen.

E. HABERSAAT

Bestimmungstabelle für die Gattungen der Blätterpilze

(nach A. Ricken: Die Blätterpilze)

PREIS FR. —.80

Verlag Benteli A.G., Bern-Bümpliz

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN	BURGDORF	HORGEN	SOLOTHURN
 WAADTLÄNDERHOF BERN	Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine. — Feldschlösschen-Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Hans Feuz	Restaurant «du Lac» beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich Gottfr. Keller, Mitglied.	Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt
BREMGARTEN (AARGAU) Gasthaus z. Hirschen Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA, Aktivmitglied.	 Restaurant zum Rosengarten Dietlikon Kalte und warme Speisen	 ST. GALLEN Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer	 WINTERTHUR Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche „NEUECK“ Nächste Nähe des V. o. I. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.
 Löwen Glattbrugg Hier isst man gut und preiswert O. Rief - Keller, Mitglied		 ZÜRICH Restaurant Bahnhof Weststr. 146, Zürich 3 empfiehlt sich den Pilzern für Sitzungen. Pilzbestimmungslokal.	 ZÜRICH Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal des P. V. Karl Bayer

Berücksichtigt Eure Inserenten!

Bitte nicht falten!